

BLICKPUNKT

Sport

KORBBALL Willisauerinnen bleiben weiter auf Kurs

Zum Rückrundenstart in Nunningen holten die NLB-Korbballerinnen des STV Willisau den geforderten Sieg und verteidigten so Platz drei.

SEITE 18

FUSSBALL Lugano U21 gastiert auf dem Schlossfeld

Morgen Samstag (16 Uhr) bestreitet der FC Willisau (2. Liga, Inter) sein erstes Heimspiel der Saison. Der Gegner kündigt sich stark an.

SEITE 19

PFERDESPORT In Zell wurde der Vereinsmeister gekürt

Patrick Stettler holte sich mit Lucky in einem spannenden Stechen den Titel eines Vereinsmeisters des KRV Zell und Umgebung.

SEITE 20

Mit Respekt, aber ohne jede Furcht

RINGEN Samuel Scherrer vom RC Willisau reiste gestern ab Richtung Salvador de Bahia in Brasilien. Dort kämpft er morgen Samstag in der Klasse bis 74 kg Freistil um Junioren-WM-Ehren. Er fühlt sich in sehr guter Verfassung. Körperlich und mental.

von Renato Cavoli

In regelmässigen Abständen vertrauen junge und ambitionierte Ringer des RC Willisau in den vergangenen Wochen die Schweiz an international besetzten Turnieren, oder an Europa-meisterschaften. Morgen Samstag setzt Sämt Scherrer (18) diesen Reigen fort. An den Weltmeisterschaften im brasilianischen Salvador de Bahia.

Irgendwie typisch, dass der auch für seine fast schon filigrane Technik bekannte RCW-Ringer ausgerechnet in Brasilien, dem Land das Sambas und des leichtfüssigen Fussballs, seine erste WM bestreitet. Wie sagte Pius Roos, der Präsident der Willisauer Ringer, unlängst: «Wer gegen Sämt ringt, hat das Gefühl, ein kleiner Ball zu sein. So schnell, so spielerisch und scheinbar ohne allzu grossen Kraftaufwand macht er gegen dich seine Punkte.»

Seriöse WM-Vorbereitung

Nun, an einer Junioren-WM gelten, mit den anwesenden Gegnern aus allen führenden Ringernationen weltweit, ganz andere Massstäbe. Man muss auch physisch in absoluter Topverfassung sein, wenn man sich eine Chance ausrechnen will. Und genauso fühlt sich Sämt Scherrer. «Ich bin körperlich und auch mental in einer sehr guten Verfassung. Und ich weiss, dass ich mich ganz seriös vorbereiten konnte. Ich bin bereit für die WM-Herausforderung in Brasilien. Meine Vorfreude ist riesig!»

Als Vorbereitung auf diese WM besuchte Scherrer Anfang Juli ein internationales Turnier in Deutschland und absolvierte anschliessend eine Woche lang ein hartes Trainingslager in Polen. «Eine Woche später», so Sämt Scherrer,

«flog ich nach Mallorca und trainierte dort ebenfalls eine Woche lang mit dem RC Willisau und dem Nationalkader. Dazwischen absolvierte ich zu Hause einige harte Trainings.» Er habe so das Optimum aus sich herausholen können. Es seien körperlich extrem harte



«Du bekommst keinen Gegner, den du locker besiegen kannst.»

Sämt Scherrer RC Willisau

Wochen gewesen, doch sie hätten ihn vorwärtsgebracht, ist der Landmaschinenmechaniker-Lehrling überzeugt.

Viele Erfahrungen sammeln

Sämt Scherrer fiebert seiner WM-Premiere entgegen. Im vergangenen Jahr startete er noch bei den Kadetten. Er gehört an der kommenden WM damit zu den jüngsten Athleten im Teilnehmerfeld. «Das macht es sicher nicht einfacher, mit den Gegnern auf diesem Niveau mitzuhalten. Ich will aber in erster Linie möglichst viele Erfahrungen sammeln. Wenn ich einen ganz guten Tag und ein ansprechendes Start-

los erwische, werde ich meine Chance packen. Aber ich weiss auch, wie stark alle meine Gegner sind und will mir nicht allzu hohe Ziele setzen.»

In der Schweiz fehlt die Breite

An internationalen Wettkämpfen, das erfahren Schweizer Ringer jeder Altersstufe immer wieder, ist die Spitze extrem breit. «Du bekommst an einer WM keinen Gegner, den du locker besiegen kannst. Aber wir Schweizer können mit vielen mithalten», so Sämt Scherrer.

Hier bei uns, an einer Mannschafts-SM, oder an Einzel-Meisterschaften, fehle diese Breite. Dazu seien Tempo und Härte an internationalen Wettkämpfen um ein Vielfaches intensiver. «An diesen Rhythmus muss man sich als Schweizer auch zuerst gewöhnen», sagt Sämt Scherrer.

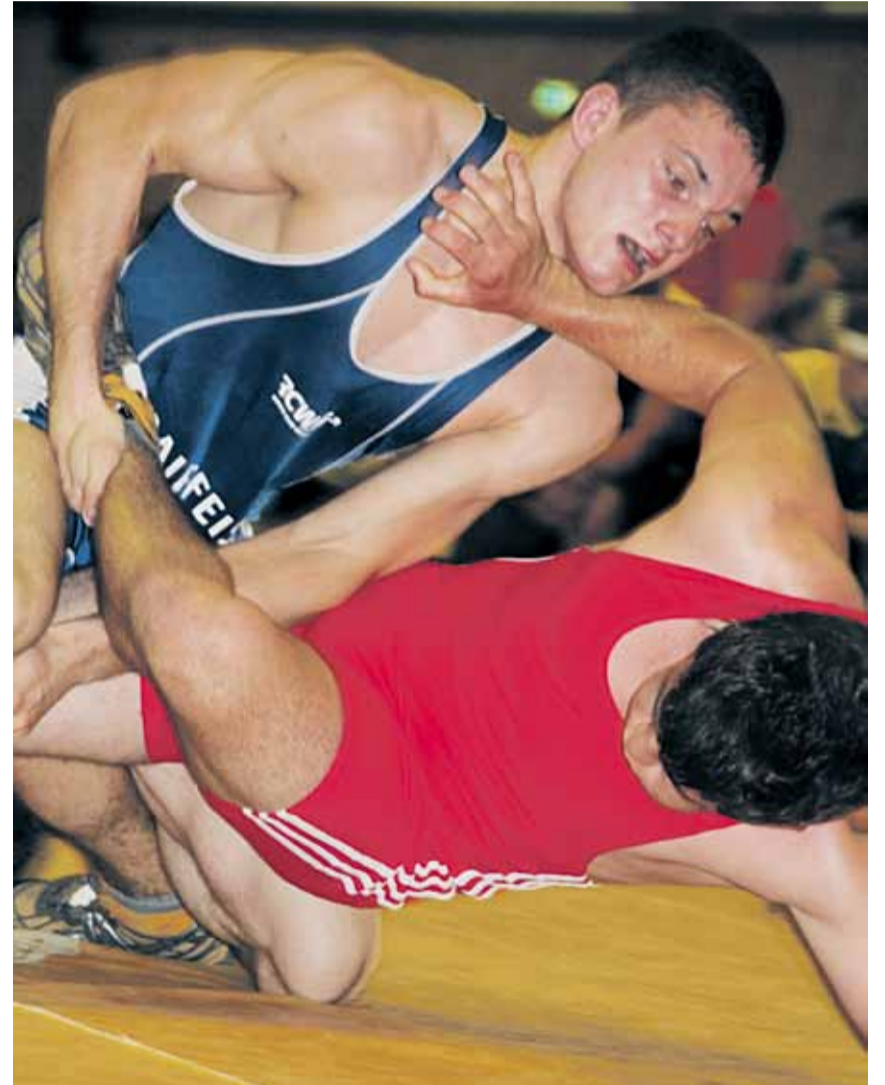
Man spürt, dass er zwar mit dem nötigen Respekt, aber ohne jede Furcht, in seine erste WM steigt. Er ist zuversichtlich, aber nicht euphorisch. Selbstsicher, aber nicht überheblich. Und er ist ehrgeizig, aber nicht (zu) verbissen. Sämt Scherrer weiss eine optimale Vorbereitung hinter sich. Genau wie seine Gegner.

Morgen Samstag kämpft der seinem Sport praktisch alles unterordnende Modellathlet in der Klasse bis 74 kg Freistil.

Bereits im WM-Einsatz standen drei Schweizer Ringer. Jayan Göcmen (74 kg Greco, RS Freiamt) unterlag einem Gegner aus der Türkei in Runde 1 0:4 (0:8, TÜ) und gegen den Deutschen Hannes Wagner 0:4 (0:8). Flavio Freuler (66 kg Greco, RC Oberriet-Grabs) verlor im Achtelfinal gegen einen Iraner klar mit 0:4 (0:8). Und auch Roman Zurfluh (84 kg, Greco, RS Freiamt) schied nach der Startniederlage gegen einen Russen 0:4 (0:9) aus.

Der WB orientiert auf seiner Homepage über Sämt Scherrers WM-Kämpfe. Und auf www.ringen.ch sowie auf <https://unitedworldwrestling.org/> wird ebenfalls laufend über diese Titelkämpfe berichtet.

Mehr zum Ringen lesen Sie auf Seite 20 dieser Ausgabe.



Sämt Scherrer (blauer Dress, hier am Waldstättercup in Horw) hofft morgen auf «einen guten Tag» und auf ein ansprechendes Startlos. Foto j.b.

Tobias Portmann: Kadetten-WM

RINGEN Der 16-jährige Tobias Portmann vom RC Willisau hat die Selektionäre von Swiss Wrestling vor Kurzem an der Kadetten-EM im serbischen Subotica überzeugt. Portmann schaffte dank eines Sieges über den Italiener Masotti und einer Punkteniederlage gegen den Letten Smusonoks Rang 9 und war damit

zweitbesten Nicht-Osteuropäer an diesen Kontinental-Titelkämpfen.

Tobias Portmann hat nun das Angebot für die Kadetten-WM von Ende August in Sarajewo erhalten. Seine Kämpfe finden am 30. August statt. Mehr dazu in einer der WB-Ausgaben vor dieser WM.

rec.

Mehrkampf-SM in Lausanne mit Hinterländer Ambitionen

LEICHTATHLETIK Morgen Samstag und übermorgen Sonntag tragen die Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer ihre SM aus. In der Kategorie U18 tritt Weltmeisterin Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) als grosse Favoritin an.

von Esther Peter-Dossenbach

Nach den Aktiven geht es an diesem Wochenende bereits wieder um nationale Titel. In Lausanne sind die Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer an der Reihe. Und wie bereits vor Wochenfrist gehören auch hier mehrere Athletinnen und Athleten aus der WB-Region zu den Anwärtern auf Edelmetall.

Bei den U18-Mädchen ist Géraldine Ruckstuhl (kleines Bild, STV Altbüron) nach ihrem WM-Titel die klare Favori-

tin. Spannend wird es bei der Vergabe von Silber und Bronze. Hier will auch Céline Schwarzenruber (STV Willisau) ein Wörtchen mitreden.

Zehnkampf ohne Durchhänger

Bei den U18-Männern kämpft Fabian Steffen vom STV Altbüron um eine Spitzenklassierung. Er hat in diesem Frühjahr bereits in mehreren Einzeldisziplinen brilliert, jetzt gilt es für ihn, diese noch in einem Mehrkampf zusammenzufügen. Falls ihm dies gelingt, dann ist es durchaus möglich, dass er sich am Ende ganz weit vorne einreihen kann. Sandro Wanner (STV Willisau), Silvan Galliker, Marco Glauser und David Luternauer (alle STV Roggliswil) nehmen den Zehnkampf in der Kategorie U23 und Männer in Angriff. Das Quartett hofft, die zehn Disziplinen ohne Durchhänger zu absolvieren. Wettkampfbeginn im Lausanner Stadion Pierre-de-Coubertin ist morgen Samstag um 9.45 Uhr. Am Sonntag sind die ersten Starts um 9 Uhr geplant.

Mehr zur Leichtathletik lesen Sie auf Seite 19 dieser Ausgabe.



Auch Céline Schwarzenruber vom STV Willisau möchte in der Kategorie U18 ein Wörtchen mitreden, wenn es um die Vergabe der Medaillen geht.

Foto Hanspeter Roos